



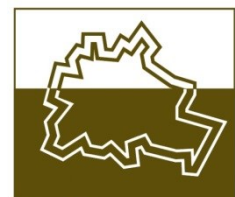
Moor im Volkspark Wuhlheide

Bearbeitung:

**Christian Heller
Christian Klingenuß
Diana Möller
Tina Thrum
Jutta Zeitz**

Humboldt-Universität zu Berlin
Albrecht Daniel Thaer-Institut für
Agrar- und Gartenbauwissenschaften
Fachgebiet Bodenkunde und Standortlehre

Juni 2015



**Berliner
MOORBÖDEN
im Klimawandel**

Forschungsprojekt im Umweltentlastungsprogramm II Berlin



Dieses Vorhaben wird von der
Europäischen Union kofinanziert
(Europäischer Fonds für regionale
Entwicklung)



Investition in Ihre Zukunft!

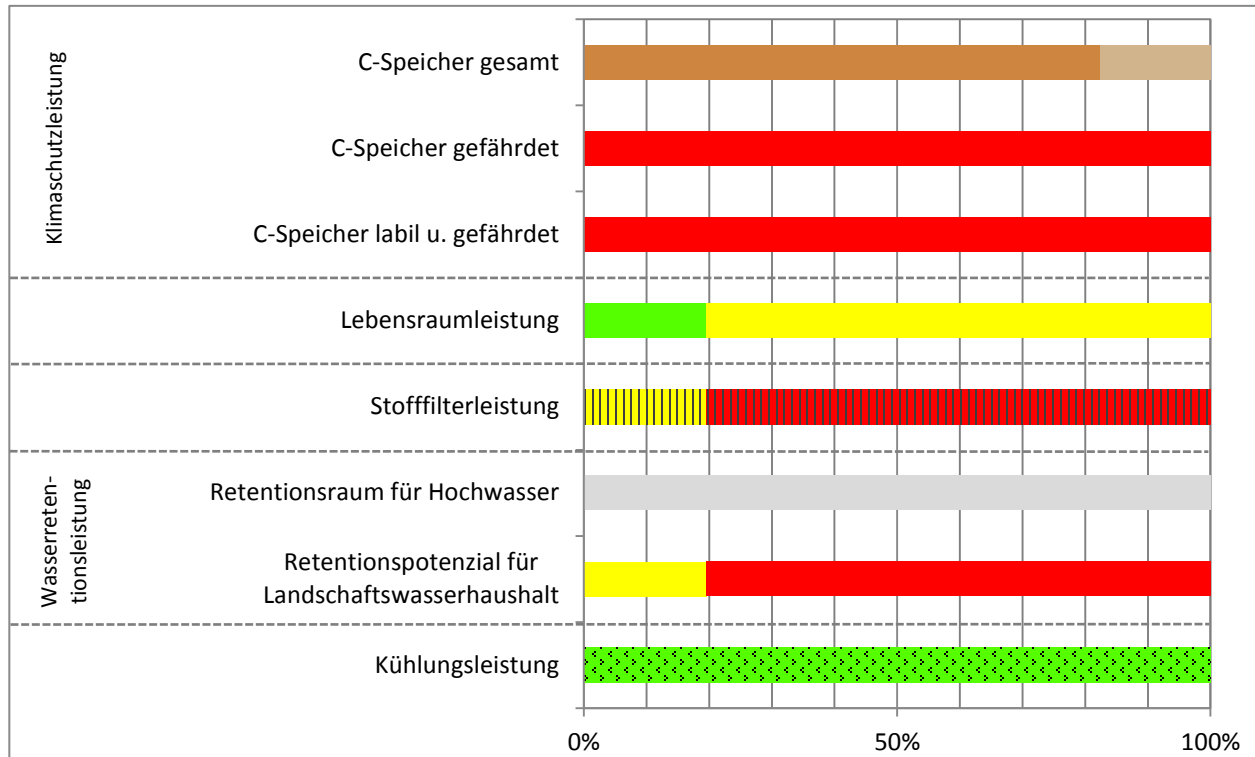
...eine Chance durch Europa!

Steckbriefe der Moorgebiete Berlins

Schutzstatus	-
Ökologischer Moortyp (primär)	eutroph-kalkreich
Ökologischer Moortyp (sekundär, aktuell)	eutroph-kalkreich
Hydrogenetischer Moortyp	Verlandungsmoor
Entwicklungszieltyp	Reichmoor, bewaldet
Moorfläche	3,1 ha
Moormächtigkeit (Zentrum)	> 2,2 m
Boden(-sub)typ(en), dominant	Normerdniedermoor
C-Speicher [C _{org}]	<ul style="list-style-type: none"> • gesamt > 3.491 t \triangleq > 1.137 t/ha • gefährdet 988 t \triangleq 322 t/ha • labil u. gefährdet 93 t \triangleq 30 t/ha
CO ₂ -Speicher [CO ₂ -Äquivalente]	<ul style="list-style-type: none"> • gesamt > 12.812 t \triangleq > 4.173 t/ha • gefährdet 3.625 t \triangleq 1.181 t/ha • labil u. gefährdet 340 t \triangleq 111 t/ha

Der Volkspark Wuhleheide liegt im Berliner Urstromtal, westlich der Einmündung der Wuhle in die Spree. Die Moorböden sind in kleineren Hohlformen innerhalb einer aus Sanden aufgebauten Schmelzwasserrinne durch Sedimentation von Mineral- und Organomudden entstanden. Darauf wuchsen geringmächtige Radizellen- und Schilftorfe auf. Die maximale Moormächtigkeit beträgt punktuell mehr als 2,0 m. Die Böden sind stark beeinflusst durch die Grundwasserentnahme des Wasserwerkes Wuhletal, zeigen deutliche Entwässerungserscheinungen und weisen damit eine hohe Gefährdung ihrer Klimaschutzleistung auf. Die Oberböden sind stark vererdet, gesackt und degradiert. Der Bodenzustand hängt stark von den Mengen der Wasserförderung und somit vom Wassermanagement im Einzugsgebiet ab.

Aufgrund der bodenkundlichen und hydrologischen Bedingungen ist das Entwicklungsziel hier ein bewaldetes Reichmoor. Ein Mosaik aus Rieden und Moorgehölzen trägt bei entsprechenden Bodenfeuchteverhältnissen zum (ökologischen) Strukturreichtum der Stadtlandschaft bei.



Klimaschutzleistung

C-Speicher gesamt

C_{org} [t/ha]	Bewertung
≤ 900	hoch
> 900 - ≤ 1800	sehr hoch
> 1800	extrem hoch

C-Speicher gefährdet

$C_{org\ gef.}$ [t/ha]	Bewertung
0	gering
> 0 - ≤ 200	mittel
> 200	hoch

C-Speicher labil u. gefährdet

C_{hwe} [t/ha]	Bewertung
0	gering
> 0 - ≤ 25	mittel
> 25	hoch

Lebensraumleistung

Wasserstufe aus Boden und Vegetation

Wasserstufe	Bewertung
≥ 4+	gut
3+	mittel
≤ 2+	schlecht

Abwertung Biotopstruktur

nicht standortgerechte Gehölzbestände (Deckung > 30 %) und/oder Moor-Degenerationsstadien

Trophiebewertung

Nährstoffüberfrachtung

Stofffilterleistung

Wasserstufe aus Boden und Vegetation

Wasserstufe	Prozess
5+	Torfbildung
4+, 4+/5+	Torferhaltung
≤ 3+	Torfzehrung

Trinkwassergefährdung

Lage im Absenkrichter

Eutrophierungsgefährdung

für unterliegende Gewässer

Wasserretentionsleistung

Retentionsraum für Hochwasser

Lage im Überflutungsbereich (HQ 100)	Prozent
keine	keine
< 50 % der gesamten Mooregebietsfläche	< 50 %
≥ 50 % der gesamten Mooregebietsfläche	≥ 50 %

Retentionspotenzial für Landschaftswasserhaushalt

Wasserretention	Bewertung
hoch	hoch
mittel	mittel
gering	gering

Kühlungsleistung

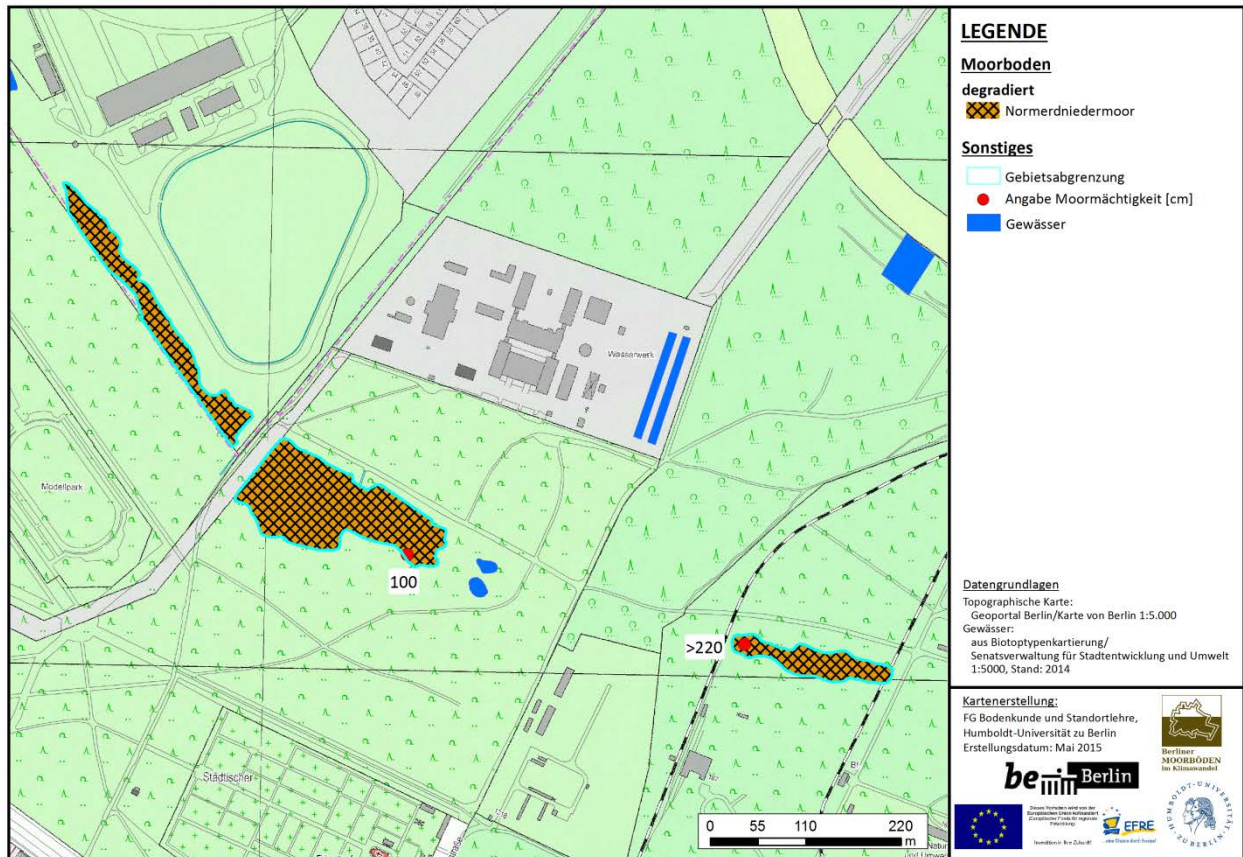
Wasserstufe aus Boden und Vegetation

Wasserstufe	Bewertung
≥ 3+	gut
2+/1	mittel
2-	schlecht

Stadtklimatische Relevanz

liegt nicht im Kaltluftaustauschgebiet und/oder 200 m-Siedlungspuffer

Steckbriefe der Moorgebiete Berlins



Moorbodenkarte mit Aufnahmepunkten und Moormächtigkeit.